



Hinweise zu den Bachelor-Seminararbeiten bei Prof. Dr. Monika Dommann

Bedingungen und Vorgehen:

Bestandteil der Leistung zum Erwerb der ECTS Punkte ist:

1. ein kurzer Essay (je nach Seminar Buchrezension, Glossarbeitrag, Quellenbeschreibung, Blog, Filmkritik etc.), 8'000–10'000 Zeichen, Abgabetermine: FS: 15. April, HS: 15. November im PDF Format (Nachname_Kurztitel_Datum.pdf) an monika.dommann[at]hist.uzh.ch.
2. ein Exposé (der rote Faden, ca. 3'000–5'000 Zeichen), dieses umfasst Arbeitstitel, eine ausformulierte Fragestellung, ein vorläufiges Quellen- und Literaturverzeichnis, geplanter Aufbau der Arbeit, Zeitplan, Abgabetermine: FS: 30. Juli, HS: 31. Januar im PDF Format (Nachname_Exposé_Datum.pdf) an monika.dommann[at]hist.uzh.ch. Anschliessend empfiehlt sich die Anmeldung zu einer Sprechstunde zwecks Klärung von Fragen und Problemen.
3. eine Seminararbeit, Abgabe der Seminararbeiten bis spätestens 24. Juni bzw. 20. Dezember im PDF Format (Nachname_Kurztitel_Datum.pdf) an monika.dommann[at]hist.uzh.ch.

Umfang der Seminararbeit: (Text inkl. Fussnoten und Leerzeichen, aber ohne Bibliographie): 12–15 Seiten, 30'000–37'500 Zeichen.

Inhalt der Seminararbeit:

1. Wichtig ist die Einleitung (2–3 Seiten)! Heranführung an das Thema: Worum geht es? Was ist das Problem? Welche Fragen interessieren mich? Welche Theorien können mir dabei helfen? Mit welchen Quellen arbeite ich? Wo sind die Lücken und Bias? Welche Methodik(en) (wissenschaftliche Instrumente) ziehe ich bei? Welche Hypothesen oder Thesen leiten mich? Welche Forschung wurde bereits geleistet? Mit welchen Ergebnissen? Wo setze ich nun den Akzent in meiner Arbeit?
2. Im Hauptteil werden die in der Einleitung formulierten Fragen diskutiert. Es geht darum, in Auseinandersetzung mit den Quellen und der Literatur eine eigenständige Argumentation zu entwickeln, Thesen zu plausibilisieren bzw. zu falsifizieren, Forschungsmeinungen zu kritisieren, zu bestärken oder zu erweitern. Wichtig ist die Entwicklung von Distanz zu den Quellen und zur Literatur, die Erlangung von Autorschaft, d.h. einer eigenen wissenschaftlichen Haltung. Und nicht zuletzt: Es geht auch darum, eine spannende Geschichte zu erzählen!
3. Im Schlussteil werden die Ergebnisse der Arbeit nochmals zusammengefasst, in grössere Forschungszusammenhänge eingeordnet und allenfalls kurz weitere Forschungsperspektiven entwickelt, die sich beim Verfassen der Arbeit eröffnet haben.

Kriterien zur Beurteilung der Seminararbeit:

Sinnvolle Gliederung, begründete Fragestellung, begründetes methodisches Vorgehen, Diskussion des theoretischen Hintergrunds, Darlegung des Forschungsstandes, angemessene und begründete Auswahl von Quellen und Sekundärliteratur, reflektiertes Arbeiten mit



schriftlichen Quellen (Quellenkritik!), Sekundärliteratur (Forschungskontext!), Bilder (kritische Beschreibung und Nachweis) und Statistiken (kritische Diskussion und Nachweis), Stringenz der Argumentation, Diskussion der Resultate, Abstract (bis 1'000 Zeichen), Einhaltung der formalen Kriterien bezüglich Sprache (verständlich, sorgfältig, reflektiert), Zitierweise und bibliographischer Aufnahme gemäss den Grundlagenpapieren des HS (Homepage des Historischen Seminars), unterzeichnete Selbstständigkeitserklärung.

Merkblätter, Formulare, Grundlagenpapiere:

<https://www.hist.uzh.ch/de/studium/geschichte-studieren-in-zuerich/studienrelevante-dokumente.html>

Eine Besprechung der Arbeit kann ausschliesslich in einer Sprechstunde erfolgen. Bitte über die Webseite anmelden.